

Advent/Weihnachten 2018
Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34,15

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch



**Jesus Christus –
wahrhaft Mensch,
wahrhaft Gott**
Seiten 4 & 5

**Hiller zum
Gedächtnis**
Seiten 8 & 9

Ökumenewanderung
Seite 13

**Sie fragen –
wir antworten**
Seite 19



www.steinheim-evangelisch.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Steinheim
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch

Telefon: 0 73 29 / 244

Fax: 0 73 29 / 71 75

Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Homepage: www.steinheim-evangelisch.de

V.i.s.d.P.: Pfarrer Andreas Neumeister
Gerhard Elsenhans, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Redaktion: Pfarrer Andreas Neumeister
Pfarrerinnen Eva-Maria Neumeister
Klaus-Dieter Kirschner
Susanne Klotz
Rudolf Körper
Petra Serino
Guido Serino
Jürgen Spielkamp

Quellenangaben für Bilder und Grafiken: siehe Bildunterschriften

Titelbild: Berliner Mauer (East Side Gallery)

Foto: Eva-Maria Neumeister

Gestaltung und Layout: Guido Serino

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage: 2.500

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erscheint vierteljährlich. **Die nächste Ausgabe erscheint am 24.02.2019.**

Leitbild der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim:

Fundament:

Jesus Christus ist das Haupt der Gemeinde.
Er ist das Zentrum.
Seine befreiende Botschaft ist die Basis.

Weg:

Das Miteinander ist geprägt von Verständnis und ehrlichem Umgang.
Das Handeln ist transparent, konsequent und nachhaltig.

Ziel:

Menschen erfahren Jesus Christus als ihren Herrn und Retter,
finden in der Gemeinde Hilfe und Heimat, werden zur Mitarbeit befähigt
und verstehen sich als Teil der weltweiten Christenheit.



Gedanken zur Jahreslosung 2019:

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ Psalm 34,15

Trennende Mauern zwischen Ost und West.

Mitten

durch das Land, die Stadt, durch Familien und Nationen.

Frieden auf Erden – ein Traum.

Immer noch.

Und doch

9. November 1989:

Trennende Mauern zerbrechen.

Friede wird möglich. Ist greifbar, scheint nah.

שלום = Schalom, Friede.

Im Hebräischen ist der „Schalom“ jedoch noch mehr, viel mehr.

שלום - Schalom heißt auch:

Sicherheit, Wohlbefinden, Glück.

Heißt: Befreiung, Heil-sein, Unversehrtheit.

Ist

die Bereitschaft zu einem Blickwechsel.

שלום – Schalom

heißt:

Suche Frieden und jage ihm nach!

Immer wieder, täglich neu.

Persönlich, in der Familie.

Hier und weltweit.

Frieden scheint oft weit entfernt – bis einer anfängt
und – den ersten Schritt macht.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen
ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und 2019.

Jesus Christus sagt:

„Friede sei mit euch!“

Johannes 20,19



Jesus Christus – wahrhaft Mensch, wahrhaft Gott Theologische Annäherungen (Teil 4)

Wer ist Jesus Christus? Wie weit können wir uns dem Geheimnis seiner Person denkerisch annähern? Wie hat die frühe Christenheit über ihn gedacht – mit zentraler Bedeutung bis in die Gegenwart? Eine Reihe für alle, die mehr wissen wollen.

Teil 4: „Magnum oder Stracciatella“ – vom Verhältnis der beiden Naturen in Christus

Die Kernfrage in der Christologie lautet: Wie verhalten sich die göttliche und menschliche Natur im menschengewordenen Jesus Christus? Im Laufe der Zeit bildeten sich zwei wesentliche Betrachtungsweisen der Person Jesu Christi heraus. Man kann diese Positionen mit zwei Eissorten vergleichen:

Bestimmt kennen Sie alle das Magnum-Eis mit seiner Schoko-Hülle und dem Vanilleeis. Beides gehört zusammen, bildet eine Einheit, ist aber getrennt wahrnehmbar. Auf Christus bezogen: beide vollständige und gleichberechtigte Naturen, die menschliche und die göttliche, gehören eng zusammen, können jedoch jede für sich klar unterschieden werden. Den vollen Genuss freilich gibt es beim Magnum-Eis, wenn ich beides gleichzeitig esse und nicht voneinander trenne. Theoretisch kann ich aber beides auch separat essen. So ist es bei der Erlösung durch Christus: Sie funktioniert nur, weil die göttliche und menschliche Natur in ihm zusammengehören und gleichzeitig die Eigenständigkeit und Vollständigkeit jeder Natur gewahrt bleibt. Leitidee: Christus kann uns nur dann erlösen, wenn er das Menschliche ganz kennt.





Die andere Betrachtungsweise der Person Jesu kann mit einem Stracciatella-Eis verglichen werden. Hier steht das Vanilleeis im Vordergrund. Die Schokostückchen sind beigemischt. Ich kann sie nie alleine essen, immer bleibt etwas Eis daran hängen. Wieder auf Christus bezogen: Entscheidend ist die Einheit Christi. Nach der Einung der beiden Naturen können diese nicht mehr aufgespalten werden.



Die göttliche Natur (das Vanilleeis) steht dabei ganz im Vordergrund. Sie dominiert und durchdringt die menschliche Natur (die Schokostückchen). Die menschliche Natur verschwindet zwar nicht, doch das hauptsächlich Wahrnehmbare ist die göttliche Natur. Leitidee: Die schwache Menschheit muss von der strahlenden Gottheit siegreich umschlungen werden.

Beide Sichtweisen hatten ihre Anhänger in der Kirche der ersten Jahrhunderte. Die Gegner bekämpften sich lange und hart mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln. Feind- und Zerrbilder bestimmten das Geschehen. Kampfparolen wurden eingesetzt. Die ost- und weströmischen Kaiser mischten sich ein, ebenso die Päpste. Man arbeitete sich an vermeintlichen Extrempositionen der Gegner ab, die diese so aber gar nicht vertraten. Es gab aber auch viel ehrliches Ringen um die biblische Wahrheit.

Der sogenannte „Christologische Streit“, der von 428 bis 681 dauerte, sollte Kirche und Politik in Atem halten ... Fortsetzung folgt!



Seit 40 Jahren leben wie ein Mönch

Bruder Peter von den
Christusträgern
im Interview

40 Jahre ist es her, dass der heute fast 60 Jahre alte Peter Pyrdok Steinheim den Rücken kehrte, um bei der Evangelischen Christusträger-Bruderschaft fortan nach der Regel, die sich die Bruderschaft gegeben hat, inspiriert von den Brüdern vom gemeinsamen Leben und von Taizé, als Mönch zu leben.

Wie sieht denn so Dein Alltag aus?

Eingebettet ist unser Alltag in unsere Tagzeiten-Gebete – das Morgen- und Abendgebet. Wir haben einen durchgetakteten Tag, sind in Haus und Hof tätig oder begleiten auf unterschiedliche Weise unsere Gäste. Nach einer zweijährigen Ausbildung bin ich als Prädikant unterwegs und halte in Kirchen der Umgebung Gottesdienst, wenn Pfarrer nach Vertretungen anfragen. Eine feine Sache! Zu meinen weiteren Aufgaben gehört es, den Garten in Schuss zu halten und Gäste-Gruppen zu begleiten.

Am Thuner See im Berner Oberland liegt das Rallig-Schlössli in einer großen Parklandschaft, an deren Rand eine Kuhherde mit den für die Schweiz typischen Kuhglocken die Wiese kurz hält. Wir geht es Dir hier?

Ich bin und fühle mich zu Hause, ich bin am richtigen Platz: als Bruder und mit meinen Gaben in der Gemeinschaft. Die Christusträger unterhalten hier ein Gästehaus und haben neben Pilgern auf dem Jakobsweg viele Gruppen und Hauskreise zu Gast. Nach 30 Jahren Großküchenleitung und Organisation bin ich wieder in meinem erlernten Beruf als Gärtner unterwegs, pflege die Parkanlage und gestalte aus Früchten und Blumen viele Arrangements.



Welche Erinnerungen hast Du an Steinheim?

Liebe Erinnerungen auf jeden Fall! Gelegentlich besuche ich dort meine Mutter und gute Bekannte. Eines Tages vor 40 Jahren hatte mich morgens um sechs eine Bekannte zu einer Evangelisation eingeladen. Da war ich nicht, aber dann sehr gerne in der Werkstatt Esquell und im Jugendbibelkreis. Sonntags trafen wir uns zu gemeinsamen Aktivitäten. Unvergessen ist mir unter anderen der Hauskreis bei Gudrun Aigle und bei Roswitha Leibbrand.

Was sagt Dir denn der Name Philipp Friedrich Hiller?

Ich besitze ein recht altes „Geistliches Liederkästlein“. Zunächst war mir als Katholik Hiller eher ein Fremder aus alten Zeiten. Bei der Musik mag ich eher das gemischte Spektrum von klassischer und heutiger Musik. Ansonsten ziehe ich die Stille und das Lesen vor.

Nun haben die Christusträger nicht bloß Gästehäuser, sondern wie die Christusträger-Schwestern weltweite Aktivitäten.



Den Schwestern und Brüdern war es schon immer ein Anliegen, unter den Armen zu leben und für diese da zu sein. In Vanga (Afrika) und in Afghanistan sind wir in medizinischen und technischen Bereichen tätig. Dabei erfahren wir Unterstützung durch Einheimische und mehrere Organisationen aus Deutschland. Prekär ist die Lage in Afghanistan: vor allem wenn es wie in Kabul immer wieder zu Anschlägen kommt und man um sein Leben Angst haben muss.



Hiller

zum Gedächtnis

**2019 jährt sich der Todestag
zum 250. Male, der Geburtstag
zum 320. Male.**

In der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erinnert man sich in diesem Jahr, dass es 270 Jahre her ist, dass der Pfarrer und Liederdichter hier die Pfarrstelle übernahm und in Steinheim auch massive Einschnitte in seiner Gesundheit erlebte.

20. April	Philipp Friedrich Hiller	geb. 6. Jan. 1699	20. April
17. April	August Wilhelm Hiller	geb. 20. April 1769	62 J. 6. M.
17. April	Philipp Friedrich Hiller	geb. 6. Jan. 1699	70 J. 2. M. 16 T.
17. April	August Wilhelm Hiller	geb. 20. April 1769	50 J. 2. M. 16 T.
17. April	Philipp Friedrich Hiller	geb. 6. Jan. 1699	70 J. 2. M. 16 T.
17. April	August Wilhelm Hiller	geb. 20. April 1769	50 J. 2. M. 16 T.
17. April	Philipp Friedrich Hiller	geb. 6. Jan. 1699	70 J. 2. M. 16 T.
17. April	August Wilhelm Hiller	geb. 20. April 1769	50 J. 2. M. 16 T.
17. April	Philipp Friedrich Hiller	geb. 6. Jan. 1699	70 J. 2. M. 16 T.
17. April	August Wilhelm Hiller	geb. 20. April 1769	50 J. 2. M. 16 T.

Im kommenden Jahr jährt sich Philipp Friedrich Hillers Geburtstag zum 320. Male, der Todestag zum 250. Male. Dazu ist eine Reihe von Veranstaltungen geplant.

Auszug aus dem Sterberegister der Kirchengemeinde Steinheim: am 17. April 1769 starb Hillers Sohn August Wilhelm mit 20 Jahren und sechs Monaten und am 24. April 1769 Magister Philipp Friedrich Hiller mit 70 Jahren und drei Monaten.

Hiller gilt als der „schwäbische Paul Gerhardt“ und als der fleißigste aller Liederdichter des Pietismus. Er pflegte den nüchternen Biblizismus. Allerdings wird das Schaffen des durch ein Kehlkopfleiden stimmlosen Geistlichen nicht annähernd gewürdigt: Im aktuellen Gesangbuch der Landeskirche sind gerade noch sieben der einst 1036 gedichteten Choräle zu finden. Im Gesangbuch der Neuapostolischen Kirche sind es immerhin neun Hiller-Lieder. Paul Gerhardt ist mit 27 Liedern vertreten. Wobei bei diesen Zahlen dennoch kein Neid aufkommt.

In Mühlhausen an der Enz wurde Hiller am 6. Januar 1699 geboren, verlor im zweiten Lebensjahr seinen Vater. Der Ehe mit Regina Schickhardt aus Hessigheim entsprossen elf Kinder, von denen aber nur sieben überlebten. Der Seelsorger starb am 24. April 1769 in Steinheim an einem Gehirnschlag. Neun Tage zuvor war Hillers Sohn August Wilhelm im 20. Lebensjahr gestorben und auf dem Friedhof südlich der Peterskirche beigesetzt worden.



21 Jahre war Hiller Pfarrer in Steinheim und somit für 1500 Seelen zuständig. Seine Stimmlosigkeit währte 18 Jahre. In diesen Jahren verstärkte er seine Arbeit als forschender Theologe wie als Liederdichter. Theologie war für Hiller hauptsächlich Christologie. Er verstand die Bibel „als Gottes geoffenbartes Wort an uns Menschen“. Bereits im 21. Lebensjahr war Hiller der Titel Magister, was einem theologischen Doktor entspricht, verliehen worden.

Sein „Geistliches Liederkästlein“ mit 732 Liedern und Bibeltexten wurde zu einem noch heute gebräuchlichen Andachtsbuch, das vielen Generationen sehr viel Trost und Ermunterung schenkte. In Mühlhausen wie in Steinheim wird 2019 besonders dieses Mannes gedacht.

Für den Samstag, 20. Januar 2019, ist von Steinheim aus eine Gemeindefahrt nach Mühlhausen geplant (Näheres wird zeitnah im „Albuchboten“ zu lesen sein). Die Kirchengemeinde Steinheim lädt am Mittwoch, 24. April, um 19 Uhr in der Peterskirche zu einer Gedenkstunde an Hillers Todestag ein.

Am Sonntag, 5. Mai, folgt dann ein Festgottesdienst um 10 Uhr. Dafür laufen die Planungen auf Hochtouren.

Die Hillerstube im Turm der Peterskirche soll bis zu den Feierlichkeiten mit neuen Vitrinen und zeitgemäßer Beleuchtung versehen sein.



Luftdichte Vitrinen schafft die Kirchengemeinde für die Hillerstube im Turm an. Die bisherigen Vitrinen werden ersetzt.

Auf viele Besucher hofft die Kirchengemeinde Steinheim bei „Hiller im Turm“ im kommenden Jahr.



Zehn Jahre „neu anfangen“: Erinnern Sie sich noch?

Nebenan und Mittendrin – in diesem Buch berichteten im Frühjahr 2008 Menschen zwischen Brenztal und Alb über sich und ihre Erfahrungen und ihr Leben mit Gott.

Zehn Jahre ist es nun her, dass wir uns durch die Aktion „neu anfangen“ getroffen und kennengelernt haben sowie ins Gespräch über Gott und die Welt kamen.

Wir – das sind neun Leute – bunt gemischt – zwischen 40 und 70+, evangelisch und katholisch, die zusammen viel Spaß haben und gemeinsam den Geheimnissen und Fragen der Bibel nachgehen.

O-Ton: „Ich komme auf Fragen, die ich ohne unsere Treffen nicht hätte.“

Von Anfang an kam bei uns der gesellige Teil nie zu kurz und so starten wir bei unseren monatlichen Treffen immer gemütlich mit einem kleinen oder auch größeren Imbiss. Und natürlich war auch unser zehnjähriges Jubiläum für uns ein Grund zu feiern. Zu einem kleinen Grillfestle trafen wir uns in Ungers Garten, ließen die letzten zehn Jahre etwas Revue passieren und freuen uns nun auf die nächsten zehn Jahre!



Text: Sigrid Unger
Foto: Andreas Neumeister



Frauenwochenende

bei den Christusträgerschwestern in Hergershof zum Thema: Mein Lebensgarten – ein Ort der Lebendigkeit



Erntedankfest einmal anders:

- mit der Fülle des Gartens
- mit der ursprünglichen Schöpfung Gottes
- mit dem Bild meines inneren Lebensgartens
- mit leckeren Speisen
- mit guten Gesprächen und guter Gemeinschaft
- mit einer Wanderung über Stock und Stein
- mit Abendandacht in der Autobahnkapelle
- mit einem erquickenden Abendmahlsgottesdienst
- mit Dankbarkeit im Herzen



Du wirst sein wie ein bewässerter Garten und
wie eine Wasserquelle, der es nie an Wasser fehlt.

Jesaja 58, 11



Herzliche Einladung zum Gottesdienst und Nachmittag der Begegnung am Ewigkeitssonntag, 25.11.2018!



10.00 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche mit Gedenken der Verstorbenen

Ab 11.30 Uhr Nachmittag der Begegnung im Gemeindehaus

Bonhoeffersaal:

Mittagessen: Schweinehals mit Spätzle und Salat

Maultaschen in der Brühe oder mit Kartoffelsalat

Linsen mit Spätzle und Saitenwurst

Kaffee und Kuchen

Über Ihre Kuchenspende freuen wir uns sehr! (Bitte mit Zutatenliste)
Abgabe vor oder nach dem Gottesdienst in der Mayersaalküche

Mayersaal:

Adventskränze und Gestecke, Weihnachtsschmuck und Sterne,
verzierte Kerzen, Jahreslosung 2019, gestaltet von Erika Genser, auf Karten und
Postern, Seifen für einen guten Zweck

Büchertisch mit Losungen und Kalendern sowie Artikel zur Jahreslosung.
Adventskalender, Weihnachtsbücher, Seniorenliteratur in großer Schrift,
Kinder- und Erwachsenenbücher, Tee.

Kindergarten Gemeindehaus:

Basar mit Plätzchentüten, Stollen, Spaß im Glas, Holzarbeiten, handgemachte
Weihnachtsdeko, Kinderbücher, Spieleflohmarkt und Kindergartenstühle
Ausverkauf.

Bastelwerkstatt ab 12.30 Uhr für Kinder, Lebkuchenverzieren und Kerzenfärben



Ökumenewanderung auf der Schäfhalde



Fast 40 Teilnehmer aus beiden Kirchengemeinden trafen sich am Sonntag um 16.00 Uhr bei schönem, wenn auch windigem Wetter am Heideroseparkplatz, um gemeinsam mit Albguide Walter Kraft die verschiedenen Brunnen rund um die Schäfhalde zu erwandern.

Zuerst ging es durch das Schnaitheimer Tal in Richtung Türkenbrunnen, wo Walter Kraft von den unterschiedlichen Anekdoten zur Namensgebung des Türkenbrunnens erzählte. Von dort war es zum Rohrbrunnen, der bereits Mitte des 19. Jahrhunderts Steinheim bis in die Ortsmitte hinein mit Wasser versorgte, nicht weit. Auf dem Weg zum Linsenbrunnen hielt die Gruppe an einem Fuchsbau, dessen Aushub versteinerte Schnecken enthält. Walter Kraft erklärte die Entstehung des Steinheimer Meteorkraters und die Besonderheit der Steinheimer Tellerschnecke, die auch für die Evolutionstheorie von Bedeutung war. Hinter dem privaten Emu-Gehege wurde die Gruppe von einer Schafherde aufgehalten, und so gab es Gelegenheit, mehr über Brekzien und Strahlenkalke zu erfahren, die es in Steinheim zu finden gibt. Am Linsenbrunnen selbst öffnete Walter Kraft die Brunnentür, damit die Brunnenfassung und die in Stein gemeißelten Namen seiner Erbauer bewundert werden konnten. Nach zwei Stunden ging es quer über die Schäfhalde wieder nach oben, damit an der Lindenallee noch kurz an den Steinheimer Sofonias Theuß erinnert werden konnte, bevor gegen 18.30 Uhr der Parkplatz wieder erreicht war.

Gut die Hälfte der Gruppe kehrte dann noch in die Heiderose ein, um gemeinsam zu vespern. Die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei Walter Kraft für die interessanten Informationen und kurzweiligen Anekdoten rund um die Schäfhalde. Die Kirchengemeinden freuen sich auf eine neue Wanderung im nächsten Jahr.



Konfis backen Brot für die Welt

Brotbacken ist ein ursprüngliches Handwerk

Die ganze Nacht hatte Innungsoberrmeister Heinz Frühholz Brot und anderes gebacken und dann kamen sie, die künftigen Konfirmanden mit ihrer Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, um für einen guten Zweck nach kurzer Einweisung Brote zu formen. Nach 45 Minuten waren die teils üppig gestalteten Brote ausgebacken und reif zum Abkühlen.

Das Backwerk kam gerade recht zum Schmuck des Erntedankaltars in der evangelischen Peterskirche. Nach dem Gottesdienst dort wurden am Sonntag die Brote verkauft. Das Geld kommt der Aktion Brot für die Welt zugute.

Bäckermeister Frühholz hatte zu Beginn der Aktion grundsätzliche Gedanken geäußert. Auf dem Albuch sei man in diesem extremen Sommer noch einigermaßen glimpflich davon gekommen. Teils sei die Getreideernte sogar gut zu nennen. In anderen Gegenden Deutschlands lagen 2018 die Ernteausfälle bei bis zu 80 Prozent. Das hätte in früheren Zeiten zu Hungersnöten geführt. Aber heute könne man nahezu alles kaufen.





Vor 200 Jahren seien die Zeiten anders gewesen. Nach einem Vulkanausbruch in Indonesien sei die Aschewolke bis nach Europa gezogen und habe für zwei Jahre den Himmel verdunkelt und keine Früchte, kein Getreide wachsen lassen. Als endlich wieder gesät und geerntet werden konnte, habe der Württembergische König ein großes Erntedankfest ins Leben gerufen, das bis heute als Landwirtschaftliches Hauptfest und als Volksfest auf dem Cannstatter Wasen begangen werde und tausende Menschen anlocke.

Eva-Maria Neumeister zeigte sich am Ende des Brotbackens mehr als begeistert von der Kreativität, mit der die Konfis ans Werk gegangen waren.

Dazu gehörte die Portionierung des vorbereiteten Teigs auf einer Waage und das in Formbringen des Teigs entweder zu einem Laib Brot. Danach wurde die Verzierung mittels Formen oder einem Messer vorgenommen und für das Finish gesorgt.





Die GEMCOM 2018



Einladung
zur
Steinheimer
GEMCOM®
GEMEINSCHAFTSCHAFT
Essen. Schlafen. Lernen.
Hobbies. Beten. Spaß.
Das GEMCOM wird dein
Zuhause.

Vom 4. bis 8. Juli war eine ganz besondere COMMunity im GEMEindehaus eingezogen und besetzte so ziemlich jeden Raum.

Als Trainee-Projekt 2018 haben über 30 Jugendliche in diesem Jahr ganz bewusst das Thema „Gemeinsames Leben“ gewählt, nicht etwa nur in der Theorie, nein, ganz konkret sollte es werden!

Also musste zuerst ein gemeinsames Budget beschlossen werden, denn die Gruppe wollte sich unabhängig finanzieren. Es wurde kein fester Betrag erhoben, jeder gab einfach das, was er für richtig und möglich hielt. Am Ende der Woche war dann noch Geld übrig für eine Spende und einen Abschiedsdöner für jeden! Wer teilt, hat anscheinend immer mehr als genug.

Ab Mittwoch wurde das Gemeindehaus dann umfunktioniert: Bonhoeffersaal und Bonhoefferzimmer waren die Schlafräume für die Jungs, die Mädchen hatten ihren Bereich in den Jugendräumen. Die neue Lounge erfüllte ihren Zweck als Mensa und Aufenthaltsraum ganz ausgezeichnet. Hier traf man sich mehr oder weniger ausgeschlafen zum Frühstücksbuffet ab 6.00 Uhr – das ganze Projekt fand ja schließlich in einer Schulwoche statt! Jeder GEMCOMler nahm wie gewohnt seine Aktivitäten wie Sport oder Musikschule wahr.

Die Küche im Mayersaal ist der Traum, um eine Horde hungriger Jugendlicher zu bekochen, und die gemeinsamen Mahlzeiten waren stets beliebte und ausgelassene Treffpunkte. Aus der Gemeinde waren jede Menge Spenden eingegangen, von Kuchen über Joghurt, 100 Liter Saft und Müsli bis hin zum leckeren Krautsalat! (Danke vielmals!) An den Abenden büffelten die einen dann Physik (irgendeiner weiß immer, wie es geht), die anderen redeten, sangen gemeinsam oder spielten Mäxle. Wie in einer riesengroßen Familie eben. Schließlich machten wir uns Gedanken über die Entstehung der Herrnhuter Bewegung, denn die tägliche Losung begleitete die jungen Leute auch durch die GEMCOM. Am Sonntag marschierte eine Truppe zum Gottesdienst in die Peterskirche und nach einem Sonntagsessen (Putengeschnetztes mit Reis und Salat) und einer allgemeinen Putz- und Aufräumaktion fand die Woche einen guten Abschluss mit der Praystation am Abend im Mayersaal. Einstimmiger Beschluss der Community: So etwas müssen wir tatsächlich öfter machen! Die Teilnehmer haben sich sehr gut kennengelernt, und es war viel Zeit zum Reden, zum Nachdenken über Gott, zum gemeinsam Feiern und Spaß haben.



Jugendbibeltage 2018



Vom 14. bis 16. September fanden abends jeweils die drei Jugendbibeltage im Mayersaal statt. Referent Ahmet Kurucam ist Kurde, bekennender Christ und derzeit in der Ausbildung zum Jugendreferenten.

Gottes Wort, Gebet und Gemeinschaft: Diese drei Themen wurden von Ahmet an den drei Abenden in den Fokus genommen. Dabei erklärte er nicht nur allgemein, was es mit der Bibel oder dem Beten auf sich hat, sondern gab auch hilfreiche Tipps zum Einsteigen ins Gebetsleben oder wie man sich zum Bibellesen motivieren kann. Beeindruckend und interessant waren auch die Erfahrungen, wie er in seinem eigenen Leben Gott begegnet ist und ihn erlebt hat.

Nach dem offiziellen Teil gab es für die rund 20 bis 30 Besucher auch Zeit für Fragen und Diskussionen, bei denen man sich untereinander austauschen konnte.

Viele Herzen wurden an den Abenden von Gott berührt, und auch zum Nachdenken regten die drei Tage an. Die Gäste würden sich über eine Fortsetzung 2019 sehr freuen.





Steinheimer Christbaummarkt – Orangenaktion am 8.12.2018

Auch in diesem Jahr wird es rund um die Peterskirche wieder den alljährlichen Christbaummarkt geben, gleichzeitig werden auch wieder frische, fair gehandelte Orangen verkauft. Wir unterstützen damit die Arbeit des ejw-Weltdienstes im Children-Center Addis Abeba in Äthiopien.

Wir freuen uns über alle, die ihren Christbaum bei uns kaufen und damit gleichzeitig ein gutes Werk tun.

Steinheimer Christbaummarkt



am Samstag, 08. Dezember 2018



8.30 Uhr bis 13.00 Uhr



Nordmannstannen, Blaufichten,
Minibäume u.a. in großer Auswahl

CVJM/Posaunenchor



- bei der *Peterskirche* (Glühwein und Grillwürste)
- im Hof des *Meteorokratermuseums* (8.00 -10.00 Uhr)

Katholische Junge Gemeinde

- bei der *Heilig-Geist-Kirche*
- auf dem *Wochenmarkt*



Seit Jahrzehnten eine Aktion der katholischen Jugend Steinheim und des Steinheimer Posaunenchores für einen wohltätigen Zweck.





Neue Serie: Sie fragen – wir antworten!

Heute: Was ist der Unterschied zwischen Lektor und Prädikant?

Diese Frage stellt Jürgen Bernlöhr.

Lektoren („Vorleser“), nennt man die Personen, die im Gottesdienst die Lesung aus der Heiligen Schrift übernehmen. In der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim übernimmt diese wichtige Aufgabe ein Lektoren-Team.

Prädikanten (vom lateinischen praedicare, predigen) sind Nichttheologen, die die Befähigung zur Übernahme von Gottesdiensten besitzen. Sie unterstützen die Kirchengemeinden z. B. in Urlaubszeiten oder Vakaturen. So heißt es in der württembergischen Prädikantenordnung: „Die Kirche beauftragt ... angemessen ausgebildete Frauen und Männer mit dem Prädikantendienst als einem räumlich und zeitlich begrenzten ehrenamtlichen Auftrag zur Verkündigung des Wortes Gottes sowie bei Bedarf und nach entsprechender Ausbildung zur Sakramentsverwaltung.“ Prädikanten verrichten ihren Dienst hauptsächlich in ihrem Kirchenbezirk. Die Kirchengemeinde Steinheim hat gleich drei Prädikanten entsandt: Gerda Launer, Regina Steinacker-Elsenhans und Klaus-Dieter Kirschner.

Kirchensprache – (manchmal) schwierige Sprache! Unsere Bezeichnung „Prädikant“ heißt in anderen Landeskirchen „Lektor“. Eine einheitliche Sprachregelung innerhalb der EKD steht noch aus.

Wir freuen uns auf weitere Fragen! Schriftlich ans Pfarramt, Pfarrstr. 22. Oder Mail an pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de. Die Redaktion behält sich die Auswahl vor. Vermerken Sie bitte, wenn Sie als Fragesteller(in) nicht namentlich genannt werden wollen.



Freiwillig – Sozial – für ein Jahr!

Lisa-Marie Thiele ist die neue „FSJ-lerin“ im Jugendbüro.

Susanne: Liebe Lisa, sag uns doch bitte mal ganz kurz, wo du herkommst, wie alt du bist und was du bisher gemacht hast.



Lisa: Ich komme aus Heidenheim / Mergelstetten und ich bin 18 Jahre alt. Bis jetzt war ich am Schillergymnasium und habe dieses Jahr mein Abi gemacht. Was mir so richtig Spaß macht, ist Gitarre spielen, im Kammerchor singen und lesen.

Susanne: Was erwartest du dir denn von dem Jahr im Jugendbüro?

Lisa: Dass ich mich so als Person weiterentwickeln und meine Persönlichkeit entfalten kann. Und ich habe genug Zeit, meine Zukunft zu planen und verschiedene Perspektiven kennen zu lernen.

Susanne: Aus meiner Sicht bist du unter der Jugend im Gemeindehaus super angekommen. Aber die allerwichtigste Frage hast du uns allen noch nicht beantwortet, und wir wollen das Geheimnis heute lüften: Was ist dein Lieblingsessen?

Lisa: (sehr schnelle Antwort!) Pfannkuchen!

Susanne: Ich danke dir für das kurze Interview und bin gespannt auf das Jahr mit dir. Gottes Segen!

Text & Foto: Susanne Klotz

Andrea Maier weitere stellvertretende Mesnerin

Das Mesnerinnenteam hat Verstärkung!

Wir freuen uns, dass Andrea Maier als weitere stellvertretende Mesnerin zusammen mit Ute Wienbrack Mesnerin Karin Benning tatkräftig unterstützt. Die vielen Gottesdienste und Veranstaltungen können dadurch gerade in Urlaubs- und anderen Vertretungszeiten noch einfacher betreut werden. Wir heißen Andrea Maier herzlich willkommen und wünschen ihr Gottes guten Segen für ihre Tätigkeit!



Text: Andreas Neumeister
Foto: Privat



Christa Schumann hört auf

Christa Schumann leitete 18 Jahre die Gemeindeblatt-Agentur für Steinheim. Das Evangelische Gemeindeblatt ist bereits seit 113 Jahren auf dem Markt und voller Informationen und schöner Bilder aus und über das Leben in der Landeskirche. Allerdings ist die Auflage rückläufig. Es fehlt vor allem an jungen Lesern.

18 Jahre lang leitete Christa Schumann als Nachfolgerin von Lore Grüninger die Agentur und stellte für die anfänglich acht Austräger die Pakete zusammen. Zuletzt waren es noch drei Austräger, die auch die Bezugsgebühren kassierten. Unter diesen Boten war Christa Heim diejenige mit der längsten Dienstzeit. Schon als Schülerin trug sie das Gemeindeblatt aus und spannte später ihre ganze Familie mit ein.

Für den Teilort Sontheim war in den letzten Jahren Monika Jüttler bei jeder Witterung als Austrägerin unterwegs.

Im Bereich der Agentur Steinheim ging in diesen Jahren die Zahl der Abos von 100 auf 45 zurück. Auf mehrfache Ausschreibung ging keine Bewerbung zur Übernahme der Agentur ein. So werden die Leser künftig die Wochenzeitung durch den Briefträger bekommen.

Wir danken Christa Schumann herzlich für ihren Dienst!





Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Gottesdienste:

21.11., Buß- und Bettag	19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
25.11., Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Gedenken der Verstorbenen
02.12., 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor, anschließend Kirchkaffee
09.12., 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor
16.12., 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst
23.12., 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst
24.12., Heilig Abend	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper mit Kirchenchor 19.00 Uhr Christvesper in Sontheim
25.12., 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
26.12., 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst
30.12.	10.00 Uhr Distriktsgottesdienst in Heldenfingen
31.12., Silvester	17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl
01.01., Neujahr	10.00 Uhr Gottesdienst
06.01., Erscheinungsfest	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
13.01.	10.00 Uhr Allianz-Gottesdienst
20.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor
27.01.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
03.02.	10.00 Uhr Gottesdienst
10.02.,	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kirchenchor
17.02.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor

Zu den Gottesdiensten wird ein Fahrdienst angeboten:
Claudia Beck, Tel.: 0 73 29 / 17 87



Veranstaltungen:

Sonntag,	25.11., 11.30 Uhr	Gemeindefest zum Ewigkeitssonntag, Gemeindehaus
Donnerstag,	29.11., 19.30 Uhr	Missionsabend mit Friedrich Tometten, Bonhoeffersaal
Samstag,	01.12., 09.30 Uhr	Jugend- und Gemeindefrühstück, Mayersaal
Sonntag,	02.12., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Samstag,	08.12., 08.00 Uhr	Christbaum- und Orangenverkauf
	08.12., 17.00 Uhr	Adventskonzert Männerchor, Peterskirche
Donnerstag,	13.12., 14.30 Uhr	Seniorenkreis „Frohes Alter“, Bonhoeffersaal
Sonntag,	16.12., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Sonntag,	06.01., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Sonntag,	13.01., bis	Allianz-Gebetswoche, Bonhoeffersaal
Mittwoch,	16.01., 19.30 Uhr	
Donnerstag,	17.01., 14.30 Uhr	Seniorenkreis „Frohes Alter“, Bonhoeffersaal
Sonntag,	27.01., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Freitag,	08.02., 19.00 Uhr	Mitarbeiterabend, Bonhoeffersaal
Sonntag,	10.02., 18.00 Uhr	Praystation, Mayersaal
Donnerstag,	21.02., 14.30 Uhr	Seniorenkreis „Frohes Alter“, Bonhoeffersaal

Änderungen vorbehalten! Alle Veranstaltungen auch unter
www.steinheim-evangelisch.de („Jahresplan“).



Freud und Leid

Taufen:

19.08.

09.09.

14.10.



Möge Gott den Täuflingen ein gnädiger Gott sein und den Eltern und Paten bei der Erziehung beistehen!

Taufsonntage 2019:

**06.01./10.02./03.03./07.04./12.05./02.06./07.07./08.09./13.10./
10.11./ 08.12.**

Bitte beachten Sie, dass nur für geborene Kinder Tauftermine vergeben werden und pro Taufgottesdienst maximal drei Taufen erfolgen können. Wir bitten die Familien, sich frühzeitig im Gemeindebüro zu melden!

Trauungen:

08.09.

29.09.





Bestattungen:

13.07.

20.07.

03.08.

10.08.

15.08.

22.08.

28.08.

31.08.

21.09.

27.09.

05.10.

09.10.

23.10.

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh. 11, 25)



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Steinheim am Albuch

vom 19. November bis 23. November 2018

Abgabestelle(n):

Pfarrscheuer
Pfarrstraße 22
89555 Steinheim
jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

**Auf dem Weg der Gerechtigkeit
Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf**



„Hunger nach Gerechtigkeit“

Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt.

„**Hunger nach Gerechtigkeit**“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.



Ansprechpartner und Kontaktdaten:

Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:

Pfarrer Andreas Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de

Evangelisches Pfarramt Steinheim Nord:

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de

2. Vorsitzender Kirchengemeinderat:

Gerhard Elsenhans
Tel.: 0 73 29 / 17 29
E-Mail: elsenhans@steinheim-evangelisch.de

Gemeindebüro:

Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kirchenpflege:

Sabine Stieff, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 91 78 756, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

Jugendbüro:

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, UG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 748
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:

Leiterin: Christiane Harz
Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 1. OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kindergarten@steinheim-evangelisch.de

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Erna Schindler, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 17 39

Kinderkirche:

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de
sonntags, 10.00 Uhr, für Kinder ab 5 Jahren
(nicht in den Ferien)
Ort: Kirche, anschl. Vereinsraum
zusätzlich in Gnannenweiler um 11.15 Uhr
(nicht in den Ferien)

Mesnerin:

Karin Benning
Tel.: 0 73 29 / 71 85

Internet:

www.steinheim-evangelisch.de
www.steinheim-evangelisch-kindergarten.de
www.vfje.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim
Raiba Steinheim
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA

Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch e. V.

Jochen Grünwald
Tel.: 0 73 29 / 92 00 18
E-Mail: kontakt@vfje.de

Bankverbindung:

Verein z. Förd. der Jugend- und Erw. arbeit
in der Ev. Kirchengde.
Raiba Steinheim
IBAN: DE24 6006 9158 0000 6930 06
BIC: GENODES1SAA

MännerChor Steinheim
lädt ein zum

Adventskonzert

Machet die Tore weit

Samstag,

08. Dezember 2018

Beginn: 17 Uhr

Peterskirche Steinheim

Karten bei den Sängern und an der Abendkasse

Peterskirche Steinheim Eintritt 8,- EUR

www.männerchor-steinheim.de
www.steinheim-evangelisch.de

